



Radeberger Bogenschützen bei der Europameisterschaft in Österreich

Radeberg: Auch die Bogenschützen sind im Europameisterschaftsfieber! Vier Tage lang traten dabei 1700 Topschützen aus 25 den europäischen Ländern im österreichischen Saalbach gegeneinander an. Offizieller Name des Wettkampfes: European Bowhunter Championships 2016. Mit dabei auch die drei Compound-Schützen Steffen Böhm, Andreas Haucke und Frank Scharsach sowie der Langbogenschütze Uwe Jander vom Radeberger SV Bogenschießen.

Bei sehr durchwachsenem Wetter von Hochsommer bis herbstlich kühl sowie Sturm und Gewitter mussten die Bogenschützen den Wettkampf - Parcours mit durchschnittlich 5 Kilometer Länge zwischen 1400 - 2100 Meter über dem Meeresspiegel bewältigen und dabei präzise ihre Schüsse auf lebensechte Tiernachbildungen platzieren.



Die Bogenschützen des Radeberger Sportvereins bei der Europameisterschaft auf dem Wettkampfgelände in Österreich, v.l.n.r.: Andreas Haucke, Steffen Böhm, Frank Scharsach und Uwe Jander

An den beiden ersten Wettkampftagen am 27. und 28. Juni wurden in der Vorrunde die Leistungsstände festgestellt. Am 29. und 30. Juni sind dann die besten Schützen in der so genannten Hunterrunde sowie einer Doppelhunterrunde angetreten.

Die meisten europäischen Länder entsenden zu diesem Turnier ihre Nationalmannschaften der Bogenklassen. Aufgrund der deutschen Verbandsstruktur trat für Deutschland keine einheitliche Nationalmannschaft an, sondern die Mannschaft des Feldbogenverbandes und die der europäisch ausgerichteten Archery Association Europe (AAE), zu dem auch die Radeberger Schützen gehören.

Für eine große Überraschung sorgte dabei das großartige Abschneiden der Topschützen der AAE mit dem dritten Platz, den die drei besten deutschen Starter der AAE noch vor den mitfavorisierten Schweizern erreichten. Unter ihnen auch der überragend schießende Frank Scharsach vom Radeberger SV, der damit nochmals die Bedeutung der Rödertalstadt in der Bogensportwelt unterstrich. Die Nationenwertung gewann Ungarn vor dem Ausrichter Österreich.

Einzelergebnisse:

Uwe Jander, der mit einem klassischen Langbogen ohne Visier an den Start ging, erreichte Platz 83 in dem riesigen Starterfeld. Dies entsprach nicht seinem Leistungsstand und Erwartungen, auch weil er unter den schwierigen Bedingungen sein Leistungsvermögen nicht vollständig abrufen konnte.

Steffen Böhm, der mit seinem Compoundbogen der Klasse Bowhunter unlimited startete, wurde 45ter und belegte damit ebenfalls einen guten Platz im Mittelfeld.

Andreas Haucke und Frank Scharsach starteten mit ihren hochprofessionellen Compoundbögen in der Königsklasse dieses Wettkampfes, der „Archery Male Freestyle unlimited“. Andreas Haucke schoss dabei über 4 Tage eine sehr konstante Leistung und unterstrich dabei seine Leistung, die er beim Gewinn der Sachsenmeisterschaft unter Beweis gestellt hatte.

Noch besser lief es für Frank Scharsach, der mit mehreren persönlichen Bestleistungen die Bronzemedaille errang. Mit dieser außergewöhnlichen Leistung unterstrich er seine herausragende Form in diesem Jahr. Zweitbester Deutscher war Jan Stenger (Feldbogenverband) vor dem Zehntplatzierten Marcus Golf (AAE).



Die drei Medaillengewinner der Europameisterschaft der Bowhunter in Österreich: v.l.n.r: Hansjörg Meinschad (AUT), János Szedlár (HUN), Frank Scharsach (GER)

Verdeutlicht wird das Niveau dieses internationalen Turniers noch dadurch, dass selbst der in der Profiklasse siegreich Josef Csikos aus Dänemark nicht das Ergebnis der drei erstplatzierten Amateursportler erreichte.

Gunnar Richter

Radeberger Sportverein

Abteilung Bogenschießen

Telefon: 0171/4270280

Email: [pressesprecher](mailto:pressesprecher@radebergersv-bogenschiessen.de)

[@radebergersv-bogenschiessen.de](mailto:pressesprecher@radebergersv-bogenschiessen.de)